

## Zwei Westfalenmeistertitel für Bevin Asemota – Erfolgreiches Meisterschaftswochenende in Gladbeck

Bei den Westfälischen Meisterschaften Teil 1 und 2 in Gladbeck präsentierten sich die Athletinnen und Athleten unseres Vereins in hervorragender Form. Mit zwei Westfalenmeistertiteln, zahlreichen Top-10-Platzierungen und mehreren persönlichen Bestleistungen zeigte das Team auf westfälischer Ebene starke Leistungen. Für das Highlight des Wochenendes sorgte dabei Bevin Asemota, die sich gleich zweimal die Goldmedaille sichern konnte.

### W15: Starke Entwicklung und persönliche Bestleistungen

In der Altersklasse W15 gingen mehrere Athletinnen für unseren Verein an den Start und konnten wertvolle Erfahrungen auf Meisterschaftsebene sammeln.

Für **Pia Dröscher** verlief der Speerwurf leider nicht nach Wunsch. Bei schwierigen Windbedingungen fand sie nicht optimal in den Wettkampf und blieb ohne gültigen Versuch.

**Malin Venus** stellte sich gleich zwei anspruchsvollen Disziplinen. Über die 300 Meter lief sie in 48,61 Sekunden auf Platz 19. Besonders erfreulich verlief ihr Auftritt über die 300 Meter Hürden. Hier verbesserte sie ihre persönliche Bestleistung auf starke 53,40 Sekunden und erreichte damit einen hervorragenden neunten Platz im westfälischen Vergleich.



Auch **Charlotte Loschek** konnte sich mehrfach in Szene setzen. Über die 300 Meter gelang ihr ein besonderer Meilenstein: Mit 44,98 Sekunden blieb sie erstmals unter der 45-Sekunden-Marke und stellte damit eine neue persönliche Bestleistung auf. Über die 300 Meter Hürden erreichte sie in 52,99 Sekunden Platz acht. Im Dreisprung zeigte sie ebenfalls eine solide Leistung und belegte mit 8,73 Metern den sechsten Rang.

### WJU18: Zwei Titel für Bevin Asemota

Für die größten Erfolge des Wochenendes sorgte **Bevin Asemota** in der weiblichen Jugend U18. Im Dreisprung sicherte sie sich mit starken 11,87 Metern den Titel der Westfalenmeisterin. Auch im Weitsprung zeigte sie ihre Klasse und gewann mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 5,73 Metern ihren zweiten Westfalenmeistertitel.





Einen starken Wettkampf absolvierte auch **Jenna-Pauline Jastremski** im Diskuswurf. Mit 27,64 Metern belegte sie einen guten siebten Platz in einem leistungsstarken Teilnehmerfeld. Besonders bemerkenswert dabei: Jenna-Pauline war die beste Athletin ihres Jahrgangs unter allen Starterinnen. Damit zeigte sie nicht nur eine konkurrenzfähige Leistung auf Westfalenebene, sondern unterstrich auch ihr Potenzial für die kommenden Jahre.

**Paulina Mainka** verpasste im Dreisprung den Einzug in den Endkampf nur denkbar knapp. Mit 10,24 Metern fehlten nur wenige Zentimeter zu einer noch besseren Platzierung. Am Ende belegte sie Rang neun.

**Anni Dünnebacke** stellte sich über die 400 Meter einer besonders anspruchsvollen Disziplin. In 67,92 Sekunden erreichte sie Platz 17. Dabei handelte es sich erst um ihr zweites Rennen überhaupt über diese Distanz. Für die junge Athletin stand daher vor allem das Sammeln weiterer Wettkampferfahrung über die Stadionrunde im Vordergrund.

Zum Abschluss standen die Staffelwettbewerbe auf dem Programm. Die 4x100-Meter-Staffel mit **Jenna-Pauline Jastremski, Paulina Mainka, Charlotte Loschek und Bevin Asemota** zeigte ein engagiertes Rennen. In 52,75 Sekunden erreichte das Quartett einen starken zehnten Platz und rundete damit die guten Leistungen der weiblichen Jugend erfolgreich ab.



### **MJU18: Persönliche Bestleistungen für Nikita Keil**

**Nikita Keil** präsentierte sich in hervorragender Form. Im Kugelstoßen verbesserte er seine persönliche Bestleistung auf 10,49 Meter und erreichte damit Platz sieben. Noch besser lief es im Diskuswurf, wo er seine Bestmarke auf starke 32,48 Meter steigern konnte und sich Rang sechs sicherte. Über die 100 Meter lief Nikita zudem starke 12,55 Sekunden. Aufgrund einer zu starken Windunterstützung konnte diese Zeit allerdings nicht als offizielle persönliche Bestleistung anerkannt werden.

**Till Finger** war ebenfalls in mehreren Disziplinen am Start. Im Hochsprung überquerte er 1,64 Meter und belegte damit Platz acht. Über die 110 Meter Hürden erreichte er Rang zehn. Im Diskuswurf kam er auf Platz neun und zeigte damit ebenfalls seine Vielseitigkeit bei diesen Meisterschaften.

### **Frauen: Sarah Zander sammelt wichtige Platzierungen**

Bei den Frauen vertrat **Sarah Zander** die Vereinsfarben in zwei Disziplinen. Im Diskuswurf erreichte sie mit 30,92 Metern einen guten elften Platz. Auch im Weitsprung konnte sie überzeugen und belegte mit 4,80 Metern Rang zehn. Mit ihren Ergebnissen

zeigte Sarah solide Leistungen in einem starken Teilnehmerfeld und konnte sich in beiden Disziplinen auf Westfalenebene gut behaupten.

Für einige Athletinnen und Athleten geht es bereits am kommenden Wochenende weiter: Bei Teil 3 der Westfälischen Meisterschaften in Lage möchten sie an die starken Leistungen anknüpfen und weitere gute Ergebnisse erzielen.